

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

's Heiratn.

Wann von Heiratn d' Röd is, da kann ma in Leutgsichtan lösn, wia intaschiadli den Wort sei Wirkung is. Dö lödign Weibsbilda spizn d' Erl dabei und zupfn eahne Buam van Rockörmel — goddakoat — herst as? Was dö zeitigan san, dö kinnan 's Seufzn nöt gratn, und dö 's für eah Löbn übasehgn ham, beißn si z' Jungspizl bluati und dö hoamli Gall zoicht eah Faltn in Gsichtan, daß in Mannsbildan 's Valiabn ollweil nu hörta ankimmt. Dö ganz junga Diandln bringt das Wort Heiratn nu nöt so stark in d' Extase — es hat ja nu Zeit, sagn s' — aba Luftschlössa baun s' af den Konta, denan eahne Turnspiz in Himmel glangan.

D' Mannsbilda ham afs Heiratn koa so graoße Awizion als wia d' Weibaleut und das derf oan nöt wunan, denn 's Weibsbild schaut af d' Vorsorgung und 's Mannsbild macht si netta mehr Kopfreißn. Freili san oa dabei, dö mit eahn Schedl neun eiserne Türn luckad rennatn, wann s' nöt anas za eahn Toal kammadn. Ja, ja, 's Heiratn is a naotwendigs übl, denn da Mensch muaz sei Hauskreuz habn, sinst kimmt a sei Löbta nia draf, wos eahm gfahlt hat.

Nu und nacha is 's Heiratn wögn den, daß d' Leut nöt weniga wern und dö kloan Kina za